

Starker Zusammenschluss für den Fahrzeugbau der Zukunft

Die Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH firmiert ab sofort unter dem neuen Namen FASSI Bavaria GmbH. Damit wird ein bedeutender Schritt in der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens vollzogen. Bereits seit sechs Jahren sind die renommierten Fahrzeugbauunternehmen Albert Fahrzeugbau und Zanner Fahrzeugbau unter dem Dach der Bavaria Fahrzeugbau Holding vereint.

Die Umfirmierung hat das klare Ziel, die Kompetenzen im Fahrzeugbau auch überregional sichtbarer und besser verfügbar zu machen. Die neue Marke unterstreicht die Zugehörigkeit zu FASSI Deutschland und zur internationalen FASSI-Gruppe und steht für Qualität, Innovation und maßgeschneiderte Lösungen im Aufbau- und Sonderfahrzeugbau.

Die Geschäftsführer Bernhard Fischinger und Johann Poschner erklären: „Es ist ein



Bild: © Fassi.

logischer Schritt, um unsere Stärken zu bündeln und unsere Marktposition weiter auszubauen. So werden wir unter dem Namen FASSI

Bavaria GmbH künftig unsere Kunden noch besser erreichen – regional wie überregional.“

Manitowoc mit stärkerem 3. Quartal

Der Kranhersteller Manitowoc erzielte im dritten Quartal 2025 stärkere Finanzergebnisse. Der Nettogewinn betrug \$ 5,0 Millionen, ein Anstieg von \$ 12,0 Millionen auf ein Defizit von \$ 7,0 Millionen im letzten Jahr. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug \$ 34,1 Millionen, ein Plus von 30,2 % gegenüber dem dritten Quartal 2024. Unter anderem half der Verkauf von Potain-Turmdrehkränen auf dem europäischen Markt, im dritten Quartal starke Ergebnisse zu erzielen.

„Manitowoc lieferte solide Ergebnisse für das dritte Quartal, die durch einen günstigen Produktmix, die Entwicklung neuer Produkte und die Ausweitung des Aftermarket-Produkt-

angebots auf Servicekunden angetrieben wurden, ebenso wie durch das anhaltende Wachstum unseres Gebrauchtmaschinenverkaufs und Maßnahmen zum Ausgleich von Zöllen. Und das alles, während wir gegen die Weichheit der Krannachfrage in Amerika kämpfen, die durch den anhaltenden US-Zolldruck verursacht wurde. Der europäische Turmdrehkranmarkt erholt sich weiter und markiert das fünfte Quartal in Folge im Vergleich zum Vorjahreswachstum. Unsere Q3-Ergebnisse unterstützen unsere Ansicht, dass wir das Jahr am unteren Ende unserer angepassten EBITDA-Guidance beenden werden“, sagt Aaron Ravenscroft, Präsident und CEO der Manitowoc Company.



Aaron Ravenscroft, Präsident und CEO der Manitowoc Company.

Bild: Manitowoc

Liebherr Tower Cranes erneuert Werk in Biberach

Liebherr-Werk Biberach GmbH, einer der weltweit führenden Hersteller von Turmdrehkränen und mobilen Baukränen, investiert bis 2034 einen dreistelligen Millionenbetrag in die umfassende Modernisierung seines Standorts Biberach (Riß). In der ersten Phase fließen mehrere zehn Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung des Produktionswerks.

Liebherr fertigt seit 1954 Krane in Biberach. Der Standort wurde seither stetig weiterentwickelt, zuletzt durch ein neues Vertriebs- und Verwaltungsgebäude mit Betriebsrestaurant. Nun folgt der nächste Schritt: Die Produktionsgebäude in der Memminger Straße in Biberach werden umfassend modernisiert. Die Produktionshallen, von denen einige noch aus den frühen 1980er-Jahren stammen, werden abgerissen, saniert oder durch Neubauten ersetzt. Dies ist Teil der Investitionsstrategie von Liebherr, die vorhandene Flächen optimal nutzt. Ziel ist die Schaffung einer energie-effizienten, hoch-



Der aktuelle Liebherr-Turmdrehkran-Werk in Biberach (Riß).

automatisierten Produktionsstätte mit einer Kapazität von rund 500 Drehkränen, über 200 mobilen Baukränen und 3.000 Turmsegmenten pro Jahr. Die neuen Produktionsstrukturen ermöglichen es Liebherr, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig eine langfristige Auslastung der Werke zu gewährleisten. Möglich wird dies durch eine modulare Produktion, die auf die nächste Produktgenera-

tion ausgerichtet ist und Entwicklung, Produktion und Qualität künftig noch enger miteinander verknüpft. „Wir entwickeln einen neuen, zukunftsfähigen Standort – und das bei laufendem Betrieb“, so Werner Seifried. „Veränderung erfordert Mut, und genau das beweisen wir gerade. Unsere Kunden können sich während der Bauarbeiten weiterhin auf die gewohnte Liebherr-Qualität verlassen.“

Bundeswettbewerb Jugend schweißt: erfolgreiche Teilnahme der Tadano- Auszubildenden

Beim 30jährigen Jubiläum von Jugend schweißt vom 15. bis 17. September 2025 in Essen ist Tadano mit vier Auszubildenden angetreten. Sie hatten sich mit ihren ersten Plätzen bei den Landeswettbewerben in Rheinland-Pfalz und im Saarland für den Bundesentscheid qualifiziert – und sind hoch motiviert nach Essen gereist. In diesem Jahr hatten sich auf Landesebene in Saarbrücken Niklas Baumann im Gas-Schweißen sowie der mittlerweile ehemalige Auszubildende Maik Ruban im WIG-Schweißen qualifiziert; und beim Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz in Mainz sicherten sich Marius Igel im E-Handschiessen und Tom Nohr im Gas-Schweißen ihr Ticket für den Bundeswettbewerb. Mit Tom Nohr hatte Tadano dabei ein ganz besonderes Talent am Start, das sich gleich in seinem ersten Ausbildungsjahr den Landessieg sicherte. Beim Bundesentscheid erzielten alle vier Platzierungen im vorderen Mittelfeld: „Angesichts der enorm starken Konkurrenz sind wir mit den Platzierungen mehr als zufrieden – und ich bin sehr stolz auf die Truppe“, freut sich Ausbilder Jürgen Hoffmann, der gemeinsam mit dem Wettbewerb sein 30jähriges Jubiläum feiern konnte – er war von Anfang an in allen 30 Jahren mit dabei: von 1995 bis 2000 als Teilnehmer und danach als Ausbilder und Betreuer. Mit seiner großen Erfahrung konnte er seine Schützlinge natürlich optimal auf den Wettkampf vorbereiten.



Von links nach rechts: Maik Ruban, Tom Nohr, Niklas Baumann, Marius Igel und Ausbilder Jürgen Hoffmann

Raimondi – Neuer Krangigant entsteht

Der italienische Kranhersteller Raimondi Cranes übernimmt die Kransparte von Terex mit Ausnahme von Franna. Im September wurde der Deal unterzeichnet, von dem sich Raimondi eine halbe Milliarde Umsatz erwartet.

Luigi Maggioni, Geschäftsführer der Raimondi Group kommentiert: „Diese Übernahme, die als der wirkungsvollste Deal der Branche in den vergangenen 20 Jahren anerkannt wird, markiert einen Meilenstein auf unserem Weg zu einem vollwertigen, globalen Hebezeug-Konzern“. Die Integration der Terex-Kransparten ermögliche es Raimondi, einen ersten großen Diversifizierungsschritt zu unternehmen. Durch die Kombination der Produktpaletten entstünden Synergien, die das Unternehmen in die Lage versetzten, ein breiteres Spektrum an Hebelösungen anzubieten. Die Transaktion erweitert laut Angaben des Unternehmens das Angebot bei Wippauslegerkränen und Turmdrehkränen und erschließt neue Geschäftsfelder, wie zum Beispiel selbst-aufstellende Krane und Geländekrane. Die Übernahme umfasst die Produktionsstätten von Terex Tower Cranes und Terex Self-Erecting Cranes in Fontanafredda, Italien, die Fertigungsstätte für Terex Rough Terrain Cranes in Crespellano, Italien, sowie den Service- und Supportbetrieb von Terex North America Cranes in Wilmington, North Carolina.



Luigi Maggioni,
CEO Raimondi Group.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com